

## Projekt-Team

**Dr. Jana Rückert-John**  
jana.rueckert-john@isinova.org

**Institut für  
Sozialinnovation e.V.**  
Postfach 12 01 22  
10591 Berlin

**Dr. Jens Aderhold**  
jens.aderhold@isinova.org

**Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer**  
schaefer@ztg.tu-berlin.de

**Zentrum Technik und  
Gesellschaft (ZTG)  
TU Berlin**

**Dr. Melanie Jaeger-Erben**  
jaeger@ztg.tu-berlin.de

Hardenbergstr. 16-18,  
Sekt. HBS 1  
10623 Berlin

### Kontakt:

**Dr. Jana Rückert-John**  
jana.rueckert-john@isinova.org

In Zusammenarbeit mit:

**Dr. Gerd Scholl**  
Institut für ökologische  
Wirtschaftsforschung (IÖW)  
Leiter des Forschungsfeldes  
Ökologischer Konsum



**Nachhaltiger Konsum**  
**durch soziale Innovationen**



**Konzepte und Praxis**

**ISI**  
*nova*

**Institut für Sozialinnovation e.V.**



**Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG)**  
**TU Berlin**

Projekt im Auftrag des BMU und UBA

## Problemstellung

Die heute in Industrieländern vorherrschenden Konsumpraxen werden zum Problem für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft.

Das Projekt analysiert die neuen Möglichkeiten sozialer Innovationen (z. B. neue Angebote und Praktiken, Produkt- und Dienstleistungsmodelle oder alternative Lebenskonzepte), die die Konsumgewohnheiten hin zu mehr Nachhaltigkeit verändern sollen.

Durch soziale Innovationen kann das Verhalten der Konsumenten und Konsumentinnen und der zugrunde liegende Wertekanon direkt angesprochen werden. Insofern lassen soziale Innovationen auch eine stärkere Wirksamkeit von Steuerungsabsichten erwarten. Jedoch ist soziale Innovation als Teilaspekt der Debatte um Innovation bisher kein gesicherter Begriff.

## Forschungsfragen

1. Wie lassen sich soziale Innovationen für nachhaltigen Konsum systematischer erfassen und für die Umweltpolitik handhabbarer machen?
2. Welche Konsequenzen ergeben sich aus der spezifischen Innovationsdynamik, vor allem in Bezug auf Indikatoren und Schlüsselfaktoren?
3. Welche Handlungsstrategien der Umweltpolitik können soziale Innovationen in unterschiedlichen Konsumbereichen gezielt unterstützen?

Bei der Beurteilung und Systematisierung sozialer Innovationen orientieren wir uns an drei Kriterien: a) der Nachhaltigkeit sozialer Innovationen, b) der Innovativität der alternativen Konsumpraxen und ihrer Protagonisten sowie c) den Aspekten struktureller Stabilisierung der veränderten Konsumpraxen.

## Ziele des Projektes

- Erarbeitung eines Verständnisses zur Rolle sozialer Innovationen bei der Förderung nachhaltigen Konsums
- Identifizierung von Potenzialen sozialer Innovationen zur umweltpolitischen Förderung des nachhaltigen Konsums
- Entwicklung einer anwendungsorientierten Typologie sozialer Innovationen zur Förderung des nachhaltigen Konsums insbesondere für die Umweltpolitik
- Identifikation und Entwicklung strategischer Akteurskonstellationen in spezifischen Konsumbereichen
- Erarbeitung eines praxisorientierten Handlungsleitfadens